



Pfarrbrief für die Pfarreiengemeinschaft

Alteglöfsheim - Köfering

15.10. bis 28.10.2018

12/2018

Zeit.signale:

Herr, lehre uns beten

„Herr, lehre uns beten.“ Die Bitte der Jünger an Jesus, die uns der Evangelist Lukas überliefert (Lukas 11,1) überrascht. Wozu bedurften die Jünger der Unterweisung – mehr oder weniger gottesfürchtige Juden, die – so glaube ich – in der Gebetspraxis ihres Glaubens beheimatet gewesen sind? Vielleicht weil jede religiöse Gruppierung ihre eigene Gebetspraxis gehabt hat, wie der zweite Teil der Bitte: „... wie auch Johannes seine Jünger beten gelehrt hat“ vermuten lässt. Hinzu kommt, dass in der Zeit Jesu das gemeinschaftliche Gebet mehr und mehr auf den Tempel in Jerusalem konzentriert war. Synagogen bzw. Gebets- und Versammlungshäuser gab es im Judentum wahrscheinlich seit der Zeit des Babylonischen Exils im sechsten vorchristlichen Jahrhundert, ob es sie jedoch flächendeckend in jedem Ort gegeben hat, darf bezweifelt werden. Aus den Evangelien wissen wir jedoch von Gebetshäusern/Synagogen in Nazareth und Kafarnaum. Dort versammelte sich die Gemeinde zum gemeinschaftlichen Gebet. Aus den Evangelien wissen wir aber auch, dass Jesus noch eine ganz andere Gebetspraxis lebte. Immer wieder zieht er sich in die Einsamkeit zurück, um zum Vater zu beten. Und ich glaube, es war diese gelebte Gebetspraxis, welche die Jünger zu ihrer Frage veranlasste, heißt es doch zu Beginn des Verses: „Und es geschah: Jesus betete einmal an einem Ort, als er das Gebet beendet hatte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten ...“ Die Antwort Jesu stellt eine revolutionäre Neuerung dar. Jesus hebt das Gebet auf eine

intime, sehr persönliche Ebene: Abba, lieber Vater oder auch Papa. Das ist eine ganz neue Qualität der Beziehung zwischen Mensch und Gott. Da wird eine Grenze eingerissen, wie es sich schon bei der Taufe Jesu andeutet. Die Evangelisten Markus, Matthäus und Lukas erzählen davon, dass sich bei der Taufe Jesu der Himmel öffnete. Schnell kann man das überlesen, doch es ist etwas fundamental Neues. Der Himmel öffnet sich dem Menschen. In der jüdischen Religion symbolisierte das Allerheiligste im Jerusalemer Tempel den Himmel. Diesen Raum mit der Bundeslade durfte nur der Hohepriester betreten; einmal im Jahr zu Jom Kippur. Der Himmel war quasi verschlossen, und jetzt mit Jesus ist er allen Menschen geöffnet. Die persönliche Beziehung zu Gott ist dem Einzelnen möglich und sie ist der Kern der Religion. Für die damalige Zeit revolutionär. Ich erzähle Ihnen das, weil es mir so wichtig ist und weil ich Sorge habe, dass uns dieses Geschenk einer persönlichen, engen Gottesbeziehung und die Gnade, unter einem schon geöffneten Himmel leben zu können, nicht mehr bewusst sind und verloren gehen. Das gemeinschaftliche Gebet verebbt; auch heute gibt es nicht mehr an jedem Ort eine geöffnete Kirche als Ort der besonderen Gottesbegegnung; die Zahl der Gottesdienste sinkt – umso wichtiger wird die persönliche Gottesbeziehung in einer persönlich gelebten Gebetspraxis. Wer kann das noch? Herr, lehre uns beten – diese Bitte hat nichts von ihrer Aktualität eingebüßt.

Michael Tillmann

Einladung zum Gottesdienst

Dienstag, 16. Oktober 2018 – Hl. Hedwig

18.30 Oktoberrosenkranz des KDFB Köfering

19.00 Hl. Messe in Köfering
für + Familienangehörige
KDFB Köfering für + Mitglieder

Mittwoch, 17. Oktober 2018 – Hl. Ignatius von Antiochien

16.15 Schülergottesdienst in Köfering

Samstag, 20. Oktober 2018 – Hl. Wendelin

18.30 Oktoberrosenkranz

19.00 Vorabendgottesdienst in **Alteglöfsheim**
für + Mutter Marianne Stahr zum Sterbetag
für + Vater zum Geburtstag
+ Rita Berger
+ Ehemann und Vater
+ Ehemann, Eltern, Bruder, Schwager Ludwig und
Schwager Sepp
+ Mutter und Oma zum Geburtstag
+ Ehemann, Eltern und Geschwister
+ Eltern und Angehörige

Sonntag, 21. Oktober 2018 – 29. Sonntag im Jahreskreis – Kirchweihfest

9.00 Pfarrgottesdienst in **Köfering** mit dem „Akkordeonclub Laaber“
für + Hans Vilsmeier

10.15 Eucharistiefeyer in **Alteglöfsheim** mit dem Kirchenchor
für + Sohn Albert zum Geburtstag
für + Geschwister
für + Vater und Bruder
für + Karl Weigl
für + Eltern und Oma
für + Mutter, Vater und Schwester
für alle + Angehörigen

11.15 Feier der Taufe (A) von Magdalena Theresa und Marlies Mathilda Ettl,
Dreifaltigkeitsweg 4; Valentina Andrea Furthmeier, Ludwig-Thoma-
Straße 16 und Oskar Kolouch, Waldstraße 3

Dienstag, 23. Oktober 2018

18.30 Oktoberrosenkranz

19.00 Hl. Messe in Köfering
nach Meinung
für + Bruder Anton

19.45 Erstkommunionelternabend in Köfering (Pfarrheim)

Mittwoch, 24. Oktober 2018

16.15 Schüलगottesdienst in Alteglofsheim

Donnerstag, 25. Oktober 2018

18.30 Oktoberrosenkranz

19.00 Hl. Messe in Alteglofsheim

Stiftmesse für alle + der Familien Hopp und Robold
für + Erich Treittinger
zum Dank

für + Bruder Erich

für + Therese Weber

für + Karl Weigl

19.45 Erstkommunionelternabend in Alteglofsheim (Pfarrheim)

Samstag, 27. Oktober 2018

18.30 Oktoberrosenkranz

19.00 Jugendgottesdienst zum Weltmissionssonntag in Köfering

für + Eltern und Schwiegereltern

für + Freundinnen

*In der Nacht endet die Sommerzeit! Die Uhren werden um eine Stunde zurückgestellt! (= 1 Stunde länger schlafen!)*

Zuspruch am Sonntag

Sehen ist etwas anderes, als der Spiegel tut, der auffängt, gleichgültig, was vor ihn kommt. Sehen geht aus dem Leben hervor und wirkt ins Leben hinein.

Sehen heißt, die Dinge hereinholen.

Romano Guardini

Sonntag, 28. Oktober 2017 – 30. Sonntag im Jahreskreis**Weltmissionssonntag – Missio-Kollekte**9.00 Pfarrgottesdienst in Alteglofsheim

für + Schwiegereltern

für + Ehemann und Vater

für + Ehemann, Eltern und Geschwister

für + Sohn Norbert und Bruder Werner zum Sterbetag

für + Ehemann und Vater

für + Sohn, Eltern und Geschwister

für + Vater, Großeltern, Schwiegereltern und Bruder

für + Anton Stohl

für + Sohn Rudi zum Sterbetag

10.15 Eucharistiefeyer in Köfering

für + Gräfin Ambrozy zur dankbaren Erinnerung

Kirchenverwaltungswahl 2018

Am 17. und 18. November wird in unserer Pfarreiengemeinschaft eine neue Kirchenverwaltung gewählt.

Im Unterschied zum Pfarrgemeinderat muss jede Pfarrei einer Pfarreiengemeinschaft eine eigene Kirchenverwaltung (KV) haben.

Die KV besteht aus dem Pfarrer sowie vier (K) bzw. sechs (A) von den Pfarrangehörigen gewählten Mitgliedern. Die KV vertritt rechtlich die Kirchenstiftung. Sie wird durch Beschlussfassung tätig. Dem KV-Vorstand (= Pfarrer) steht ein aus der Mitte der KV bestimmter Kirchenpfleger zur Seite.

Die Amtszeit der KV beträgt sechs Jahre. Die derzeitige Amtszeit endet am 31. Dezember 2018. Die Sitzungen der KV sind nicht öffentlich.

Die Aufgaben der KV bestehen einerseits in der gewissenhaften und sparsamen Verwaltung des Kirchenstiftungsvermögens und andererseits in der Erfüllung der ortskirchlichen Bedürfnisse. Zum Beispiel: Ausstattung und Unterhalt der Kirchen, Pfarrhaus, Pfarrheime und Kindergärten.

Die Bereitstellung des Sachbedarfs für die Liturgie. Der Abschluss von Arbeitsverträgen und sonstigen Verträgen. Die Trägerschaft der Kindergärten. Die Erstellung und Verabschiedung der Jahresrechnung.

Derzeit wird die Kandidatenliste erstellt, die zu gegebener Zeit veröffentlicht wird. Die Unterlagen für die Briefwahl können aber bereits jetzt (bei den Sprechzeiten im Pfarrbüro oder in der Sakristei) angefordert werden!

Die Mitglieder des Wahlausschusses sind: Herr Pfarrer Matthias Kienberger, Herr Pastoralreferent Armin Mehrl, Frau Irmgard Heindl, Frau Gerlinde Holzer, Frau Andrea und Herr Thomas Kleinert, Herr Dr. Manfred Lohner und Frau Anna Nowak.

Bereits heute unsere Bitte: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl!

Seniorenkaffee in Köfering

Der nächste Kaffeemittag unserer Senioren mit dem Motto „Kirchweih“ findet am Mittwoch, 17. Oktober um 14.30 Uhr im Pfarrheim statt.

KF Alteglöfsheim und Pfarrjugend Köfering

Die Altkleider- und Altpapiersammlung findet am Samstag, 20.10. statt.

Pfarrheim-Nachmittag

Der nächste gemütliche Kaffeemittag für Jung und Alt findet am Mittwoch, 24. Oktober um 14.30 Uhr im Pfarrheim in Alteglöfsheim statt.

Caritas-Herbstsammlung

„Danke!“ sagen wir unseren ehrenamtlichen und zum Teil langjährigen SammlerInnen für den oft nicht einfachen Einsatz und allen, die für die Caritas gespendet haben! Eigener Dank gebührt den beiden Organisatoren: Frau Frieda Dirschl (K) und Herrn Pastoralreferenten Mehrl (A). Vielleicht finden sich künftig wieder einmal für alle Straßen SammlerInnen?

Immerhin bleiben 40% des Sammelergebnisses vor Ort, damit unbürokratisch und diskret geholfen werden kann.

Pfarreiengemeinschaft Alteglöfsheim/St. Laurentius und Köfering/St. Michael – c/o Kath. Pfarramt St. Laurentius – Kirchplatz 2 – 93087 Alteglöfsheim – Tel.: 09453/366 – Fax: 09453/9995304 – Telefon Pastoralreferent Mehrl: 09453/9995306 – kirche-alteglöfsheim-koefering@web.de – www.kirche-alteglöfsheim-koefering.de – Sprechzeiten Pfarrer und Pastoralreferent: (K) Donnerstag, 9 bis 10.30 Uhr, (A) Donnerstag, 10.30 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. Sprechzeit Frau Hankofer (A): Mittwoch 8 bis 10 Uhr.